

Meine Glatteisstellen und mein Notfallplan

Dieses Blatt bleibt bei dir. Du gibst es keiner Behörde und keiner Begutachtungsstelle, und du bewahrst es so auf, dass niemand es ohne dich liest. Was du in der Untersuchung sagst, entscheidest du dort.

Keine Namen anderer Menschen. Schreib die Rolle: „Cousin“, „Mutter“, „Kumpel aus der Mitte“.

Wenn du derzeit nicht fährst: Alle fünf Teile gelten. Trag die Lagen außerhalb des Autos ein, und nimm die erste Zeit nach der Neuerteilung als eigene Zeile auf.

Bevor du anfängst: der Übertrag für Teil 1. Du musst keine Blätter nebeneinanderlegen. Schlag jedes Blatt einmal auf und schreib hier ab, was du brauchst. Ein Stichwort reicht.

Von Blatt 9 – die Stellen zum Aussteigen:

Von Blatt 17 – die gerissenen Tage der Probewoche:

Von Blatt 18 – wo, wann, bei wem die meisten Einträge stehen:

Von Blatt 19 – die engen Stellen und der Beifahrer, der anstachelt:

Von Blatt 20 – Teil 2, was noch drückt:

Von Blatt 21 – die Menschen „in der Mitte“ und die Einsamkeitszeile:

Dazu später: Für Teil 3 schlägst du Blatt 13, 18 und 22 auf, für Teil 5 Blatt 15 – eines nach dem anderen.

Teil 1 – Meine Stellen sammeln

Geh die Blätter der Reihe nach durch und trag jede Lage ein, die dir auffällt. Hier sammelst du nur. Sechs bis acht Zeilen sind normal.

Herkunft Die Lage
(Blatt Nr.)

Welche Sorte? ☐ ein Ereignis ☐ eine Entwicklung
 ☐ die anderen ☐ weiß ich noch nicht

Schon passiert? ☐ einmal ☐ mehrmals
 ☐ ich glaube, es kommt erst noch

Zu „es kommt erst noch“: Eine gültige Antwort. Ein Feiertag, ein Ende, eine erste Fahrt. Eine Lage, die du kommen siehst, ist besser als eine, die du hinterher hattest.

Teil 2 – Die zwei, die bleiben

Meine Stelle 1 _____

Herkunft: Blatt _____
gewählt, weil sie ☐ am häufigsten dasteht
 ☐ am teuersten war
 ☐ mir nicht aus dem Kopf geht
 ☐ zwei Sorten auf einmal hat

Meine Stelle 2 _____

Herkunft: Blatt _____
gewählt, weil sie ☐ am häufigsten dasteht
 ☐ am teuersten war
 ☐ mir nicht aus dem Kopf geht
 ☐ zwei Sorten auf einmal hat

Was ich streiche, aber nicht vergesse:

Vorsicht: Wenn du eine Stelle streichen willst, weil du „dafür schon eine Regel hast“, sieh erst auf Blatt 17 nach, was dort wörtlich steht. Eine Regel kann die halbe Lage abdecken.

Teil 3 – Der Plan

Für jede Stelle ein Block.

Stelle Nr. _____

WORAN ICH ES MERKE

(das früheste Zeichen, von Blatt 13. Es muss VOR der Tat kommen, nicht die Tat sein.)

WAS ICH ALS ERSTES TUE

(eine Handlung, die auch bei sieben noch geht – ein Werkzeug von Blatt 18 oder ein Zug von Blatt 19)

UND WENN DAS NICHT GEHT

(der zweite Schritt – ein anderes Werkzeug, ein Mensch von Blatt 21, eine Nummer von Blatt 22)

MEINE LINIE

(was ich nicht tue, egal was passiert – ein Satz)

Kommt in meinem Plan ein anderer Mensch vor? ☐ ja ☐ nein

Wer (Rolle): _____

Weiß er, worum ich ihn bitte? ☐ ja ☐ nein, muss er nicht
☐ nein, aber ich sage es ihm

Und wenn er nicht erreichbar ist:

Wenn du keinen zweiten Schritt findest: Erfinde keinen. Schreib „weiß ich noch nicht“ und trag die Stelle in Teil 5 ein.

Teil 4 – Die Probe

Für jede Stelle einzeln. Vier Fragen, danach eine Weiche.

Stelle Nr. _____

ja nein

- | | | | |
|---|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 | Kommt mein Zeichen VOR der Tat, und ist es nicht schon die Tat selbst? | ☐ | ☐ |
| 2 | Bekomme ich den ersten Schritt auch dann noch hin, wenn ich schon bei sieben bin? | ☐ | ☐ |
| 3 | Ist der zweite Schritt wirklich ein anderer, und nicht der erste noch einmal? | ☐ | ☐ |
| 4 | Sagt meine Linie, was ich NICHT tue, und ist es ein Satz, den ich mir in dem Moment merken kann? | ☐ | ☐ |

Und danach die Weiche:

Hat mein Plan ein festes Wann und ein festes Wo?

- ☐ ja → Das ist eine Regel und gehört auf Blatt 17.
☐ nein → Weiter.

Nein bei 1: „Wenn ich schon aussteige“ ist kein Zeichen, sondern der Anfang der Tat. Geh auf Blatt 13 und Blatt 9 und such die frühere Stelle.

Nein bei 2: Mach den Schritt kleiner, nicht besser.

Nein bei 3: Dann hast du einen Schritt und nennst ihn zwei. Der zweite muss woanders ansetzen, bei einem Menschen, an einem anderen Ort, mit einer Nummer.

Nein bei 4: „Ich bleib ruhig“ ist keine Linie. Eine Linie sagt, was nicht passiert: „Ich fasse niemanden an.“

Ja an der Weiche: Dann hast du keine Glatteisstelle gefunden, sondern eine Lücke in deinem Regelwerk. Das ist ein gutes Ergebnis, nur ein anderes.

Teil 5 – Die Stelle, für die ich keinen Plan habe

Der unbequemste Teil, und der einzige, bei dem eine ehrliche Lücke die richtige Antwort ist. Leg **Blatt 15** daneben.

Diese Stelle kenne ich, und ich weiß nicht, was ich dort tue:

Was ich bisher versucht habe:

Warum es nicht gereicht hat:

Womit habe ich diese Stelle bisher zugedeckt?
(Blatt 15 – welche der vier Selbstlügen war es?)

- | | |
|---|--|
| ☐ „Der hat angefangen.“ | ☐ „Ich bin halt so.“ |
| ☐ „Das bin ich nicht mehr.“ | ☐ „Mit Autofahren hat das nichts zu tun.“ |
| ☐ keine davon – dann welcher Satz? | |

Meine Linie gilt hier trotzdem:

Eingetreten am: _____
(erst ausfüllen, wenn es so weit ist)

Nachsehen am (in vierzehn Tagen): _____

Zu Teil 5. Auch für eine Stelle ohne Plan hast du eine Linie. Das ist der Unterschied zu früher: Du weißt nicht, was du dort tust, aber du weißt, was du dort nicht tust. Wenn diese Stelle dich beunruhigt, nimm sie mit zu der Hilfe aus Kapitel 22.